

„Dasse“ schafft das Double: Karikari mit Köpfchen

Dassendorf siegt 2:0 im ODDSET-Pokalfinale gegen Niendorf

Die TuS Dassendorf hat es geschafft: Der Oberliga-Meister der laufenden Saison ist auch der Gewinner des ODDSET-Pokalwettbewerbs der Spielzeit 2017/2018. Durch einen 2:0-Sieg gegen den Niendorfer TSV sicherte sich der Club vom Wendelweg den Titel. Matchwinner für die TuS war Innenverteidiger Jeremy Karikari, der vor den 4183 Zuschauern im Stadion an der Hohlluft beide Treffer erzielte und damit ein Jahr nach dem letzten ODDSET-Pokal-Endspiel eine triumphale Rückkehr feierte: Im Mai 2017 musste der 30-Jährige – damals noch im Trikot von Eintracht Norderstedt – im Duell gegen die SV Halstenbek-Rellingen mit einer Verletzung am Arm frühzeitig ausgewechselt werden.

Zwei Lattentreffer in der Anfangsphase

Der spätere Sieger aus Dassendorf begann die erste Halbzeit furios: Gleich drei Mal tauchten die Mannen des Trainer-Teams Peter Martens und Thomas Hoffmann innerhalb der ersten Viertelstunde vor dem Gehäuse der Niendorfer auf. Nach acht Minuten konnte Adam Benn zunächst mit einer beherzten Rettungstat im Duell mit Finn Thomas den Ball im Spiel halten. Thomas hatte anschließend dennoch freie Bahn und legte das Spielgerät

quer auf Kristof Kurczynski, der im Abschluss die Kugel aber nicht richtig traf (8.). Dafür sollten die beiden nächsten Szenen umso gefährlicher werden: Nach einem Einwurf von Pascal Nägele bekam Tevin Tafese die Pille nicht weg, so dass Sven Möller zum Schuss kam. Den fälschte Tafese ab, die Kugel touchierte die Querlatte (13.). Und auch in der darauffolgenden Minute verhinderte das Aluminium einen Treffer für die TuS: Über Jan Warmbier und Thomas kam der Ball per Flanke in den Strafraum, wo Marcel von Walsleben-Schied an den Ball kam und ihn an die Unterkante der Latte knallte (14.).

Danach verlor die Partie auf dem Kunstrasen an der Hohlluft zunächst an Fahrt – bis zur 36. Minute. Dann flankte Thomas von rechts auf Maximilian Dittrich, der von Necati Agdan bei der Ballannahme gestört wurde. Der Niendorfer klärt zur Ecke, die Möller anschließend hereinbrachte und im Zentrum Warmbier traf. Dessen Kopfball ging nicht weit am langen eck vorbei (36.). Drei Minuten später spielte Tafese einen viel zu kurzen Rückpass, Kurczynski ging dazwischen, startete in den Strafraum, prallte dort auf Lennart Speck und ging in der Box zu Bode. Trotz der Proteste der „Dasse“-Bank blieb der Elfmeterpfiff von Referee Norbert Grudzinski (TSV Wandes-



Dassendorfs Kapitän Amando Aust mit dem ODDSET-Pokal



ODDSET-Pokalsieger 2018: TuS Dassendorf

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes





UNITED BY FOOTBALL - Zusammen für die Bewerbung zur Europameisterschaft 2024

tal) aus. Niendorf verfehlte drei Minuten vorm Seitenwechsel Malte Wilhelm aus 22 Metern und hatte auf der anderen Seite das Glück, dass Kindler in der 45. Minute gegen von Walsleben-Schied, der nach einem Hacken-Zuspiel von Dittrich frei stand, auf dem Posten war.

Zwei Kopfbällen für die Entscheidung

Nach dem Seitenwechsel besaß Dassendorf die erste Chance: Dittrich konnte sein Solo über links jedoch nicht erfolgreich abschließen (47.). Drei Minuten später brachte Nägele nach einer Linksflanke von Dittrich nicht genügend Druck hinter den Ball. Auch die nächsten beiden Versuche blieben ohne Ertrag: Erst fehlte es einem Schuss von Möller an Präzision und Speed (63.), dann rettete Niendorfs Adam Benn nach einer Flanke von Warmbier vor Dittrich. In der 71. Minute lag das Spielgerät dann allerdings im Netz: Möller brachte eine Ecke von rechts in den Strafraum, wo Warmbier verlängerte. Der Ball landete bei Jeremy Karikari, der – bedrängt von zwei Niendorfer – aus knapp fünf Metern per Kopf einnetzte. Sechs Minuten später hätte „Dasse“ erhöhen können, doch im letzten Moment klärte NTSV-Kapitän Benn.

Doch damit war an der Hoheluft noch nicht Schluss – zwei gefährliche Aktionen sollte es noch geben: Zunächst legte Rinik Carolus zwei Minuten vor Schluss für Dittrich ab, dessen Schuss NTSV-Keeper Marcel Kindler zur Seite abwehrte. Danach gab es einen Eckball für die Dassendorfer: Möller führte kurz aus, Carolus spielte ihm den Ball schnell zurück und Möller flankte. Der Ball flog in die Box, wo wie schon beim Führungstreffer aus der 71. Minute Karikari zur Stelle war und diesmal die Kugel mit Hilfe der Unterkante der Latte einköpfte. Der rest war grenzenloser Jubel auf Seiten der Dassendorfer...



Strafraumscene vor der herrlichen Kulisse im Hoheluft-Stadion



Carolus (TuS) flankt – Agdan kommt einen Schritt zu spät – ARD überträgt



DFB-Schecks für Talentförderung

Stimmen:

Thomas Hoffmann (Trainer TuS Dassendorf): „Es war einen langen Zeitraum sehr enges Spiel. Es war uns von vornherein klar, dass es eine enge Geschichte wird. Wir hatten viel Spielkontrolle und haben dem Gegner keine großen Chancen gestattet. In der ersten Halbzeit hatten wir selbst zwei Mal Pech mit Schüssen an die Latte. Auch in der zweiten Hälfte hatten wir weiterhin die Spielkontrolle. Dass ausgerechnet Jeremy Karikari, der sich hier vor einem Jahr im Finale mit Norderstedt gegen Halstenbek-Rellingen den Arm gebrochen und dadurch fast ein halbes Jahr verloren hat, ist eine Geschichte für sich. Für ihn freut mich das ganz besonders. Unser Sieg ist hochverdient.“

Ali Farhadi (Trainer Niendorfer TSV): „Es war – bis auf ersten 15 Minuten – relativ spannend. Am Ende kannst du gegen die individuelle Qualität von Dassendorf nichts ausrichten, wenn du selbst nicht den Mut hast und den Moment nutzt – da ist uns Dassendorf voraus. Sie sind hochverdient Meister geworden und haben klar verdient den Pokal geholt. Es ist schade und ärgerlich, dass wir durch zwei Standardtore verlieren, obwohl das klar angesagt und besprochen wurde. Aus dem Spiel heraus ist nicht viel gewesen – außer in der ersten Viertelstunde. Da kannst du schon mit 0:2 hinten liegen, dann wäre das da schon gegessen gewesen. Dann kommen die doofen Standards ...“

Dirk Fischer (HFV-Präsident): „Glückwunsch an Dassendorf. Wir wünschen dem Pokalsieger für das weitere Geschehen viel Erfolg und drücken die Daumen. Ganz viel Respekt vor Niendorf, dass sie das Spiel so lange offen gehalten haben. Das war eine tolle Leistung. Meine Anerkennung dafür, dass Niendorf bei der Siegerehrung von Dassendorf dabei gewesen ist. Der Zweite muss dem Sieger seine Referenz zeigen.“

Statistik:

- **Niendorfer TSV:** Kindler – Agdan (88. Schröder), Krüger, Benn (81. Utcke), Speck – Karow – Streubier (71. Afsin), Tafese, Wilhelm, Meyer – Hartwig. Trainer: Ali Farhadi
- **TuS Dassendorf:** Gruhne – Warmbier, Karikari, Carolus – Thomas, Dettmann, Möller (90.+1 Aust), Dittrich – Nägele, Kurczynski (86. Steinfeldt) – von Walsleben-Schied (70. Müller). Trainer: Peter Martens/Thomas Hoffmann
- **Schiedsrichter:** Norbert Grudzinski (TSV Wandsetal) mit einer sehr guten Leistung, Assistenten: Marco KulaWiak (SC Teutonia 10) und Janik Möller (SV Lieth), Vierter Offizieller: Fabian Porsch (Barsbütteler SV)
- **Tore:** 0:1, 0:2 Karikari (71., 88.)
- **Zuschauer:** 4.183

Unvergessliches „Dankeschön“-Wochenende vom 11. – 13. Mai 2018 in Berlin



Foto privat

Die DFB-Ehrenamtspreisträger des HFV mit „Zecke“ Neuendorf (lks.) und Andreas Hammer (re.)

Im Rahmen eines „Dankeschön-Wochenendes“ der Fußball-Landesverbände Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Hamburg erhielten vier Hamburger Vereinsmitarbeiter ihre verdiente Auszeichnung mit dem DFB-Ehrenamtspreis 2017.

Am Freitag, den 11.05. trafen sich die HFV-Gewinner der Aktion „DFB Ehrenamtspreis 2018“ am Hamburger Hauptbahnhof um das mit dem Gewinn verbundene „Dankeschön Wochenende“ in Berlin zu verbringen. Begleitet wurden die Hamburger Preisträger Monthita Srimongkol (VfL Hammonia), Slavec Rogowski (SC Wentorf), Olaf Block (Klub Kosova) und Norbert Steiner (Lauenburger SV) durch ihre Lebensgefährten, Jessica Obereiner von der Geschäftsstelle des HFV und den Landesehrenamtsbeauftragten des HFV Andreas Hammer.

Gemeinsam mit den Sportfreunden der Landesverbände Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern und den gastgebenden Berlinern ging es für die Hamburger gleich nach der Ankunft in die typische Berliner Kneipe „Dicke Wirtin“. Hier wurde neben guten Gesprächen die eine oder andere Berliner kulinarische Spezialität gekostet.

Auch der Präsident des BFV ließ es sich nicht nehmen alle Anwesenden persönlich zu begrüßen.

Ein toller geselliger Abend fand dann später in der Landessportschule des BFV, wunderschön direkt am Wannensee gelegen, einen gelungenen Abschluss.

Am Samstag früh ging es dann zur Ehrungsveranstaltung in das Stadion „Alte Försterei“ von Union Berlin. Hier wurden die Preisträger in einem tollen Rahmen auf der Ehrentribüne des Stadions von einem aktuellen Spieler von Union und dem ehemaligen Spieler von Hertha BSC „Ze-

cke“ Neuendorf begrüßt, der dann auch die persönlichen Auszeichnungen zusammen mit den jeweiligen Ehrenamtsbeauftragten der vier Verbände vornahm. Auf der Anzeigentafel im Stadion wurde jeder Preisträger individuell vorgestellt – eine super Aktion. Im Anschluss wurde dann im VIP-Raum des Stadions ein leckeres Buffet angeboten, bevor alle zusammen mit einem Doppeldecker-Bus zum Berliner Olympia-Stadion aufbrachen.

Bei herrlichem Sonnenschein wurden wir dort mit einem hochklassigen und torreichen Spiel zwischen Hertha BSC und RB Leipzig (2:6) verwöhnt.

Nach dem Spiel ging es dann wieder zurück zum BFV an den Wannensee, wo uns auf der idyllischen Terrasse mit Blick auf den Wannensee-Strand die Mitarbeiter der Geschäftsstelle mit allerlei Leckereien vom Grill verwöhnten. Der Auftritt eines Bauchredners brachte dann die Stimmung aller Beteiligten auf den Höhepunkt eines durch die Berliner Sportfreunde überragend organisierten Programms. An dieser Stelle ein ganz besonderes herzliches Dankeschön an Kathrin Nicklas, Gerd Liesegang und alle Helfer des Berliner Fußball-Verbandes.

Am Sonntagvormittag traten dann die Preisträger und ihre Begleitungen die Heimreisen an und alle waren sich in der Beurteilung dieses „Dankeschön-Wochenende“ einig: Das war spitze!

Etwas erschöpft, voller positiver Eindrücke und glücklich traten dann nach der Rückkehr in Hamburg die DFB-Ehrenamtspreisträger des HFV ihren Heimweg an.

Dankeschön an Euch für die schöne gemeinsame Zeit in Berlin und für Euer ehrenamtliches Engagement!

Andreas Hammer

VW TIGUAN WILD WENN DU IHN LÄSST!



1.4I TSI, 110 kW (150 PS)

DEINE KOMPLETTRATE für mtl. **399,-€***

* inkl. Winterkomplettäder, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer,
Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.

ALLE MODELLE, INFOS & BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH

☎ 0234 95128-40 @ www.ass-team.net ✉ info@ass-team.net

Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km Jahresfreilaufleistung Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 14.05.2018. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.



Futsal-Nationaltrainer Marcel Loosveld trainiert die Fußballhelden



FUSSBALLHELDEN 2018

Spanien, Santa Susanna. Am Freitag, 11.5.2018, endete die dritte Fußballhelden-Bildungsreise des Deutschen Fußball-Bundes und von KOMM MIT. Die insgesamt 214 als Fußballhelden gekürten Jugendfußballtrainerinnen und -trainer sowie Jugendleiterinnen und -leiter der Aktion „Junges Ehrenamt“ waren der Einladung an die Costa de Barcelona-Maresme gefolgt und bildeten sich eine Woche lang in theoretischen und praktischen Lerninheiten weiter.

In Blanes, rund 10km von Santa Susanna entfernt, fand am vergangenen Freitag die Futsal-Einheit unter Nationaltrainer Marcel Loosveld statt. Mit Hilfe einer Auswahlmannschaft, bestehend aus Fußballheldinnen und -helden, demonstrierte er, wie er die Futsal-Nationalmannschaft trainiert. Anschließend bekamen auf insgesamt fünf Futsal-Feldern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fußballhelden-Bildungsreise die Chance, selber den Ball möglichst flach und präzise zu spielen und die in der Demo-Einheit vorgestellten Übungen selbst einmal zu trainieren.

Am frühen Nachmittag nutzte Wolf-

gang Möbius – Teamleiter Aus- und Weiterbildung - die Gelegenheit, gemeinsam mit den Fußballheldinnen und -helden die Woche Revue passieren zu lassen.

Obwohl – oder gerade weil – der Wochenplan recht straff war, lobten viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die rundum gelungene Organisa-



Futsal-Nationaltrainer Marcel Loosveld

tion von KOMM MIT und des DFBs. Nicht nur die Unterkunft und der besondere Flair am Meer, sondern vor allem die gepflegten Kunstrasenplätze entlang der Costa de Barcelona-Maresme machen diese Veranstaltung als Projekt an der Basis einzigartig. Von der detaillierten Planung und Umsetzung beeindruckt zeigten sich auch die neun Fußballheldinnen und -helden des Österreichischen Fußball-Bundes (ÖFB) die in diesem Jahr erstmals an der Fußballhelden-Bildungsreise teilnahmen.

Um die zahlreichen Highlights der Woche, wie z. B. die Besuche von Peter Frymuth (DFB-Vizepräsident Spielbetrieb und Fußballentwicklung), Thomas Nörenberg (Interims-Assistenztrainer der deutschen Frauen-Nationalmannschaft), Markus Hirte (Leiter Talentförderung des DFB), Lutz Wagner (ehemaliger Bundesliga-Schiedsrichter) und Marcel Loosveld (Bundestrainer der Futsal-Nationalmannschaft) oder auch den Ausflug nach Barcelona und in das legendäre Camp Nou, das Heimatstadion des FC Barcelona, zu verarbeiten, werden die 214 Fußballheldinnen und -helden wohl noch eine Weile brauchen.



SPARDA-BANK HAMBURG
AWARD

Der Sparda-Bank Hamburg Award

115.000 Euro Fördersumme für Projekte in Norddeutschland

Mit dem Sparda-Bank Hamburg Award fördern wir auch in diesem Jahr Projekte aus den Bereichen Soziales, Umweltschutz und Sport – insgesamt mit einer Fördersumme von 115.000 Euro. Wir möchten gemeinnützige Projekte nachhaltig fördern, die noch im Entstehen sind – schließlich fehlt zur Realisierung einer guten Idee manchmal einfach nur die finanzielle Unterstützung.

Ganz einfach mitmachen

Unter www.sparda-award.de finden Sie alle Informationen, die Sie brauchen, um sich mit Ihrem gemeinnützigen Verein oder Institution für eine finanzielle Förderung zu bewerben.

Jury und Gemeinschaft entscheiden

52.500 Euro werden durch eine Fachjury mit Akteuren aus vielen Bereichen der Gesellschaft vergeben, weitere 52.500 Euro durch ein Online-Voting auf der Website der Sparda-Bank Hamburg. Zudem gibt es für ein ausgewähltes Projekt einen Sonderpreis in Höhe von 10.000 Euro.

Die Bewerbungsphase für den Sparda-Bank Hamburg Award ist bereits gestartet! Sie haben noch bis zum **31.05.2018** Zeit, sich mit Projekten aus den Bereichen Soziales, Umweltschutz oder Sport online zu bewerben. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Jetzt bewerben auf www.sparda-award.de

Powered by

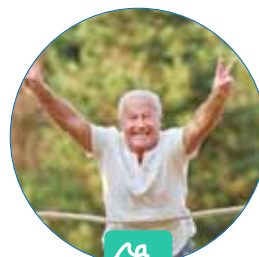
Hamburger Abendblatt



Von Menschen für Menschen:
Soziales Engagement



Für heute und die Welt von morgen:
Engagement im Umweltschutz



Gesellschaft in Bewegung:
Sportliches Engagement

Sparda-Bank

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

Finale Holsten-Pokal

Das Finale im Pokal der 2. Herren-Mannschaften haben die 2. Herren vom SC Condor und vom FC Alsterbrüder erreicht. Das Finale FC Alsterbrüder 2. Herren – SC Condor 2. Herren um den Holsten-Pokal findet statt am Sonnabend, 2. Juni 2018, 16:30 Uhr, Stadion Hoheluft (SC Victoria).



Am 2. Juni geht es um den Holsten-Pokal – Foto Gettschat

Finale Heino-Gerstenberg-Spiele

Im Finale der Heino-Gerstenberg-Spiele stehen sich gegenüber: *Eimsbütteler TV 4. Herren – Niendorfer TSV 4. Herren*. Der Termin und der Austragungsort werden noch bekannt gegeben.

Holsten-Tag des Fußballs am 10. Juni

Schon jetzt der Hinweis, dass am Sonntag, 10. Juni 2018 auf der Anlage des Hamburger Fußball-Verbandes wieder der Holsten-Tag des Fußballs mit diversen Pokal-Endspielen der Alten-Herren, Senioren Ü40, Senioren Ü50, Senioren Ü55 stattfindet. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

Drei Oberliga-Aufsteiger bei den Schiedsrichtern

Aufsteiger in die Oberliga als Schiedsrichter sind neben Leif Jischkowski (VfL 93) noch Janik Möller (SV Lieth) und Florian Schwarze (MSV Hamburg).

FC St. Pauli gewinnt das ODDSET-Pokalfinale der A-Junioren

4:1-Sieg gegen SC Victoria im Hamburger Pokalendspiel
Das Finale im A-Junioren-Pokal des Hamburger Fußball-Verbandes fand vor gut 300 Zuschauern im Hoheluft-Stadion des ETV statt.

Die Bundesliga-Mannschaft vom FC St. Pauli war das spielbestimmende Team, aber Regionalligist Victoria setzte immer wieder gefährliche Konter und hielt das Spiel lange offen. Nach dem Halbzeitstand von 0:0 ging der SCV mit 1:0 durch Almir Bajramovic in Führung (54.). Die St. Paulianer antworteten mit einem Doppelschlag durch Akagne Armel Gohua (58.) und Christian Joe Conteh (60.). Bis zur 77. Minute war es ein offenes Spiel, dann brachte Robin Maximilian Meißners 3:1 die Vorentscheidung. Meißner erzielte auch das 4:1 (83.).

Ein guter Spielleiter war Jarno Wienefeld mit seinen Assistenten Julius-Alexander Steinhorst und Sandro Birkenhof. Die Siegerehrung nahm der Vorsitzende des Verbands-Jugendausschusses Jens Bendixen-Stach vor. Das Siegerteam bekommt neben dem ODDSET-Pokal



ODDSET-Pokalsieger der A-Junioren 2018: FC St. Pauli

3.500,- Euro Prämie von LOTTO Hamburg und nimmt am DFB-Pokal teil. Der Zweitplatzierte kann sich über 2.000,- Euro Prämie freuen.

Pokalendspiele der Junioren und Mädchen



Pokalendspiel B-Junioren (U17)

30.05.2018 St. Pauli 1. B (BL) – HSV 1. B (BL)
19.00 Uhr Vorhornweg Platz 1

Pokalendspiel B-Junioren (U16)

26.05.2018 Eintracht Norderstedt 2. B (OL) – Paloma 1. B (OL)
12.00 Uhr HFV-Sportschule (Rasen)

IKK Classic Pokalendspiel C-Junioren (U15)

06.06.2018 HSV 1. C (JRN) – Niendorf 1. C (JRN)
18:30 Uhr Vorhornweg Platz 1

IKK Classic Pokalendspiel C-Junioren (U14)

09.06.2018 St. Pauli 2. C (OL) – Paloma 2. C (OL)
14.00 Uhr Vorhornweg Platz 1

IKK Classic Pokalendspiel D-Junioren (U13)

26.05.2018 Niendorf 1.D (BZL) – HSV 1.D (BZL)
09.30 Uhr HFV-Sportschule (Kunstrasen)

IKK Classic Pokalendspiel D-Junioren (U12)

26.05.2018 VNA 2.D (BZL) – HSV 2.D (BZL)
09.00 Uhr HFV-Sportschule (Kunstrasen)

IKK Classic Pokalfinalrunde E-Junioren (U11)

26.05.2018 HFV-Sportschule
14.30 Uhr (Kunstrasen)

Gruppe A

SC V. M. 1. E
HSV 1. E
Halstenbek-Rellingen 1. E
Blankenese 8. E

Gruppe B

BU 1. E
St. Pauli 1. E
Vorwärts Wacker 1. E
SVNA 1. E

IKK Classic Pokalfinalrunde E-Junioren (U10)

26.05.2017 HFV-Sportschule
11.30 Uhr (Kunstrasen)

Gruppe A

Sternschanze 4. E
TuS Hamburg 1. E
Nienstedten 3. E
Blankenese 4. E

Gruppe B

Concordia 2. E
Eimsbüttel 4. E
Niendorf 6. E
St. Pauli 2. E

DFB-Torhüter-Trainer-Fortbildung mit Klaus Thomforde



An den 6 Hamburger DFB-Stützpunkten wird das Torhüter-Training gemäß der DFB-Saisonpläne von Nadine Queisler konzeptionell gesteuert. In jedem der DFB-Stützpunkt Trainer-Teams betreut ein Coach speziell die Nachwuchstorhüter des DFB-Talentförderprogramms. Am 12.05.2018 versammelten sich diese DFB-Stützpunkt-Torhüter-Trainer zu einer DFB-Fortbildungsmaßnahme. Diese Fortbildung wurde für zusätzliche Teilnehmer aus der Vereinsebene geöffnet, sodass insgesamt 29 Teilnehmer den Weg in die HFV-Sport-schule nach Jenfeld suchten.

Die vierstündige Fortbildung mit theoretischen und praktischen Inhalten wurde von Klaus Thomforde geleitet. Thomforde blickt auf 100 Bundesliga-Spiele als aktiver Torhüter zurück und ist seit 2010 Torhüter-Trainer in den DFB U-Nationalmannschaften. Nachdem 2017 bereits Stefan Wessels eine Fortbildung in Hamburg umge-

setzt hat und den DFB-Leitfaden-Torwartspiel vorgestellt hat, knüpfte Thomforde nun konzeptionell daran an, um die Torhüter-Trainer in den DFB-Stützpunkten inhaltlich zu unterstützen und das Torhüter-Training an den DFB-Stützpunkten weiterzuentwickeln.

Im Rahmen der Theorie wurden die verschiedenen Inhalte der DFB-Trainingspläne vorgestellt und mit Technikleitbildern und Technikvideos untermauert. Mit Bezug zum Leitfaden Torwartspiel wurde somit die Rolle des modernen Torhüter-Trainers umfassend beleuchtet. In der Praxis stellten Niklas Lüdemann (DFB-Stützpunkt Allermöhe) und Nils Hachmann (DFB-Stützpunkt Sachsenweg) ihre Vorgehensweise in der Trainingspraxis vor und demonstrierten verschiedenste Inhalte zum Thema ‚Abdruckverhalten flach‘. Klaus Thomforde moderierte die Vorstellung der Praxisinhalte, sodass alle Teilnehmer für ihre

eigene Arbeit verschiedenste Ideen und Anregungen mitnehmen konnten. „Die Praxisansätze wurden von den DFB-Stützpunkt-Torhüter-Trainern detailliert vorgestellt und von unseren Nachwuchstorhütern technisch gut umgesetzt!“ resümierte Nadine Queisler. Die Praxis wurde mit den DFB-Stützpunkt-Torhütern Lennard Sievers (DFB-Stützpunkt Pinneberg) und Andre Sack (DFB-Stützpunkt Mümmelmannsberg) umgesetzt. DFB-Stützpunkt-Koordinator Fabian Seeger zog ein positives Fazit: „Wir blicken auf eine gewinnbringende Fortbildung für alle Teilnehmer/Innen zurück. Klaus Thomforde hat durch die Konzeption der Fortbildung zahlreiche Ansatzpunkte zur Verbesserung der Trainingspraxis an den DFB-Stützpunkten gegeben. Besten Dank an Nils Hachmann und vor allem Niklas Lüdemann, die ihre Trainingspraxis herausragend präsentiert haben.“



IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an j.obereiner@hfv.de.

